

Wie wertvoll ist der Zukunftspreis?

Die Jury zur Auszeichnung nachhaltigen Engagements muss glaubwürdig sein

Die Ausschreibung des Zukunftspreises 2021 ist fast beendet. Die Vertreter:innen verschiedener Foren der Lokalen Agenda 21 fordern den Stadtrat auf, bei der Auswahl der Jurymitglieder und Laudator:innen auf deren demokratische Gesinnung und Einsatz für nachhaltige Prozesse, die den menschengemachten Klimawandel aufhalten sollen, zu setzen. Damit soll der Zukunftspreis wertvoll bleiben.

Viele Zuschauer:innen der Verleihung des Zukunftspreises 2020 trauten ihren Augen nicht, als im vergangenen Herbst der AFD-Stadtrat Raimond Scheirich die Laudatio für einen Gewinner hielt. Menschen, die sich seit Jahren für ein nachhaltiges Augsburg einsetzen, empfinden das als Affront. Schließlich vertritt die Partei, deren Repräsentant Scheirich ist, die Auffassung, der menschengemachte Klimawandel existiere nicht – von den vielen weiteren diversen und antidiskriminatorischen Zielen ganz zu schweigen.

Wenn Jurymitglieder also wesentliche Prämissen des Agendaprozesses nicht anerkennen, beschädigen, untergraben und entwerten sie den gesamten Preis. Unabhängig davon mit welchen Worten der Preis übergeben wurde, kommt diese Handlung eher einer Geringschätzung statt einer Würdigung für das geleistete Engagement der Preisträger:innen gleich. Das möchten wir, die bürgerschaftlich engagierten Akteure der Lokalen Agenda 21, so nicht hinnehmen. Die Stadt Augsburg – und auch wir – haben in Bezug auf den Zukunftspreis 2020 geschlafen und das ist eine Schande.

Daher fordern wir die demokratischen Kräfte im Stadtrat auf, künftig dafür zu sorgen, dass der Zukunftspreis mit Respekt und Integrität behandelt wird. Wir erwarten ein starkes und eindeutiges politisches Engagement und einen verantwortungsbewussten Umgang bei der Zusammensetzung der Jury des Zukunftspreises.

Jurymitglieder sollen zu den Zukunftsleitlinien stehen

Daher fordern die Akteure verschiedener Foren der Lokalen Agenda 21 für die kommenden Zukunftspreisvergaben, dass die Tätigkeit in der Jury mit der Anerkennung wissenschaftlicher Erkenntnisse und gesellschaftlicher Realitäten des 21. Jahrhunderts und der sich daraus ableitenden Herausforderungen einhergeht. Wer also den menschengemachten Klimawandel öffentlich leugnet, sollte nicht diejenigen ehren dürfen, die ihn aufhalten möchten.

Die Berufungspraxis für die Mitglieder der Jury soll dahingehend geändert werden, dass die Jury aus der gleichen Anzahl von Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbeirats und des Stadtrats zusammengestellt wird, bei der jedoch nicht alle Fraktionen vertreten sein müssen. Alle Jurymitglieder müssen sich explizit zu den Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg bekennen. Dies ist nicht als Missachtung divergierender Meinungen seitens der Agendaforen zu verstehen, sondern soll einzig der Ehrung der Preisträger:innen und ihrer außergewöhnlichen, demokratischen und nachhaltigen Bemühungen zu verstehen sein.

Der Zukunftspreis ist seit 2006 Indikator der Nachhaltigkeit in Augsburg

Seit 2006 verleiht die Stadt Augsburg den Zukunftspreis. Gesponsert wird er von der Stadtparkasse, organisiert vom Büro für Nachhaltigkeit. Die Jury setzt sich bisher aus je einem Mitglied jeder im Stadtrat vertretenen Fraktion bzw. Ausschussgemeinschaft sowie Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbeirats zusammen. Den Vorsitz ohne Stimmrecht hat der:die jeweilige Referent:in für Nachhaltigkeit, im Moment somit Reiner Erben.

Unter dem Motto „Global denken - lokal handeln“ arbeiten die 29 Foren der Lokalen Agenda 21 im Nachhaltigkeitsprozess der Stadt Augsburg. Rahmen und Inhalte dieser ehrenamtlich engagierten Foren werden durch die Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg bestimmt. Diese Leitlinien sind auch die Basis für den Zukunftspreis. Auch wenn die Akteure in den Agendaforen keinen Einfluss auf die Wahl der Zukunftspreisträger:innen haben, sind sie dennoch Teil des Prozesses. Viele Foren haben in den vergangenen Jahren selbst den Zukunftspreis erhalten und freuen sich zurecht über die Auszeichnung für ihr Engagement und die Wertschätzung für ihre Tätigkeiten.

Grundlegende Fragen und Werte der Demokratie stehen zur Debatte

Bei der Debatte geht es um grundlegende Fragen der Demokratie:

Die Argumentation, eine Partei sei „demokratisch legitimiert“, weil sie gewählt ist, ist in unseren Augen eine schädliche Verkürzung von Demokratie. Es geht hier um inhaltliche Werte, nicht um formale Prozesse allein. Der Zukunftspreis funktioniert eben nicht wie ein Parlament. Wir müssen im Rahmen einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung zwischen freier Meinungsäußerung, unbequemer Meinung und der Leugnung wissenschaftlicher Fakten differenzieren. Eine Partei, die eine wesentliche Prämisse des gesamten Agendaprozesses nicht anerkennt, beschädigt die Integrität des Zukunftspreises, untergräbt und entwertet ihn damit.

Ebenso geht es um unsere Werte:

Wir müssen unsere Werte ernst nehmen und für sie glaubwürdig und wehrhaft eintreten. Die Nachhaltigkeitsziele und der Zukunftspreis sind Ausdruck einer Politik, die bestimmte parteiübergreifend geteilte Werte umsetzen will. Wenn Parteien diese Werte nicht teilen, dürfen sie nicht mitwirken. Unsere Aufgabe besteht darin, bei einer Gefährdung dieser Werte aufzumerken, den Finger in die Wunde zu legen und konstruktive Vorschläge zu unterbreiten, wie unsere Werte glaubwürdig weiter vertreten werden können. Wir sind dies den vielen Menschen schuldig, die die Zukunftsleitlinien erarbeitet haben. Ebenso dem städtischen Parlament, das sich mit großer Mehrheit für sie ausgesprochen hat, und vor allem der gesamten Stadtgesellschaft, die in weiten Teilen ihr Bestes gibt, die Leitlinien täglich mit Leben zu füllen.

Der Zukunftspreis muss wertvoll bleiben. Die Gewinner:innen des Zukunftspreises haben es verdient, in ihren Bestrebungen für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Augsburg aufrichtig und ehrlich geehrt und wertgeschätzt zu werden.

Wir fordern den Stadtrat auf, die Stadtverwaltung anzuweisen, für eine entsprechende Zusammensetzung bei der Jury des Zukunftspreises zu sorgen.

Die Foren der Lokalen Agenda 21:

Arbeitsgemeinschaft Bildung und Nachhaltigkeit
Arbeitskreis Papierwende
Arbeitskreis Unternehmerische Verantwortung
Arbeitskreis Urbane Gärten
Bürgerstiftung Augsburg
Fachforum Energie
Fachforum Umweltbildungszentrum
Fachforum Verkehr
Foodsharing Augsburg
Forum Aktionsgemeinschaft Tierrechte

Forum Fließendes Geld
Forum Mitgestalten
Forum Plastikfreies Augsburg
Gemeinwohloökonomie Regionalgruppe Augsburg
Lebensraum Schwabencenter
Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt
Steuerungsgruppe Lifeguide
TERRE DES FEMMES
Transition Town Augsburg
Unser Land Solidargemeinschaft Augsburg